

Lift

Ihr Suffel Magazin 02/2023

www.suffel.com



Suffel und KI

Wie künstliche Intelligenz
unseren Service unterstützt

Fachtagung 2023

Zwei Tage voller Wissen
zur Zukunft der Intralogistik

Unsere Servicepakete

Warum passgenauer Service
so wichtig ist

suffel

Es bleibt persönlich.

Auf einen Kaffee mit:
Rainer Weis, Verkaufsleiter
Industriemaschinen
bei Suffel [S. 10](#)

Suffel Sonderbau für
METRO LOGISTICS [S. 12](#)

Ausgezeichnete Ergebnisse
für uns und unsere Kunden [S. 13](#)

Titelmotiv:
Linde D12 mit Suffel Sonderbau.



Bayerns und der Technischen Hochschule Aschaffenburg ein erstes KI-Projekt umgesetzt. Unser Fazit: Berührungsgänge sind fehl am Platz! Diese Technologie kann und wird unsere Welt verändern und – bei sinnvollem Einsatz – bereichern.

Was „ChatGPT“ aber nicht kann, zeigt sich in dieser Ausgabe auch. Zum Beispiel einen Kaffee mit Rainer Weis trinken, der dabei die Entwicklung unseres Industriemaschinensegments mit seinen gut dreißig Jahren Erfahrung Revue passieren lässt. Wo künstliche Intelligenz ebenfalls nicht mithalten kann, zeigt sich anhand des Rückblicks auf unsere diesjährige Fachtagung. Denn wertvoller Austausch zu spannenden Themen „live und in Farbe“ funktioniert eben nur zwischen Menschen. Die Gespräche über die aktuellen Trends und Herausforderungen mit Ihnen, unseren Kunden, schätzen wir sehr und blicken auf eine rundum gelungene Veranstaltung zurück.

Nun bleibt nur eine Frage offen: Ist dieses Vorwort noch aus meiner Feder oder hat das auch „ChatGPT“ für mich erledigt? Seien Sie sich sicher: Genau wie bei der Betreuung unserer Kunden genießt die persönliche Note bei uns im Unternehmen einen hohen Stellenwert. Daher werde ich diese Zeilen auch in Zukunft trotz aller technischen Helferlein nach wie vor selbst verfassen.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihre Svenja Suffel

Künstliche Intelligenz trifft echten Service.



Das Land Bayern fördert ausgewählte Projekte mittelständischer Unternehmen, in denen KI konkret in der täglichen Praxis genutzt werden soll. Für uns die beste Gelegenheit, um in das Thema einzusteigen und unsere Fehlerdatenbank noch effizienter und intuitiver zu machen. Wir haben Suffelix, unserem neuen KI-Chatbot, dazu ein paar Fragen gestellt.

Suffelix, was ist die FEDABA?



Die Fehlerdatenbank (FEDABA) ist das Herz unseres Kundenservices. Sie enthält Diagnosepfade und Reparaturanleitungen und unterstützt unsere Techniker im Außendienst. 1993 als einfache Excel-Tabelle begonnen, ist sie heute eine Referenzdatenbank mit mehr als 7.500 Einträgen. Mittlerweile ist sie Teil des Intranets, sodass unsere rund 300 Servicetechniker auch online auf sie zugreifen können. Mit der Integration von ChatGPT wurde die FEDABA nun nochmals weiterentwickelt. Die Umsetzung des Projekts erfolgte in enger Kooperation zwischen KI-Experten und Suffel IT. Nach einer Pilotphase mit 20 Technikern arbeitet seit Mitte August unser gesamtes Serviceteam mit der FEDABA. Ein toller Erfolg!

Warum sollte die FEDABA denn weiterentwickelt werden?



Die Vorgängerversion war eine forumbasierte Datenbank, sodass mit spezifischen Kriterien oder Filtern gesucht werden musste. Das erforderte viel Vorkenntnis. Außerdem gab es durch immer umfangreichere Baureihen ständig mehr Daten. So konnte die Suche sehr zeitintensiv sein, selbst für die Meister ihres Faches. Die KI arbeitet mit Volltextsuche, liefert Ergebnisse, die auf der Relevanz der Treffer basieren und präsentiert Lösungsvorschläge. Außerdem ignoriert sie Tippfehler. Das hilft neuen Kollegen und alten Hasen, denn es bleibt mehr Zeit für das Wesentliche: Reparatur und Instandsetzung.

Was war die Herausforderung beim Switch auf künstliche Intelligenz?



Es ist immer noch „Suffel Intelligenz“! Sie wird durch ChatGPT nur unterstützt. Aber um KI integrieren zu können, war eine Neustrukturierung der FEDABA unumgänglich. In der Praxis hieß das, dass wir für die Migration auf den neuen Server über 15.000 Einträge und Anhänge manuell anreichern und in ein Content Management System überführen mussten. Übrigens: Um unsere „Suffel Intelligenz“ zu schützen, werden die Daten auch weiterhin nach hohen EU-DSGVO-Standards gehostet.

Und wofür habt Ihr euch diese Mühe gemacht?



Um unseren Service noch effizienter und leistungsfähiger zu machen. Heute hilft uns KI, den Fehler schneller zu finden – wir helfen mit schnellerer Instandsetzung. Wir bleiben dran und loten die Potentiale noch weiter aus ;-)



Benjamin Ritter und Björn Schäfer

Die Projektleiter der Suffel IT

„Das gesamte Projekt wurde von ausgewiesenen KI-Experten begleitet. Das hat dazu geführt, dass wir auch intern unser Know-how massiv ausbauen konnten“, erklärt Björn Schäfer. „Schließlich gab es von der Analyse über den angereicherten Datenexport bis zur Integration in unseren Alltag eine Menge zu tun. Im Moment werten wir gerade das Nutzerverhalten aus.“

Benjamin Ritter ergänzt: „Das positive Feedback bestärkt uns darin, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben. Besonders die intuitive Bedienung und die stetig besser werdende Treffergenauigkeit begeistern.“

VON AUTOMATION, ANTRIEBEN UND ALLTAGSHELDEN

Fachtagung 2023 – die Trends der Intralogistik.

Am 13. und 14. Juni hatten rund 150 Kunden die Gelegenheit genutzt, sich eingehend über die Technologien und Trends zu informieren, die die Intralogistik gerade umtreiben. Ganz oben auf der Agenda deshalb: innovative Antriebstechnologien, unterstützende Softwarelösungen und Automation.



Im Blick
Zukunftsperspektiven für Energiemanagement, Antriebe und Automation.



Im Dialog
Ausreichend Zeit gab es auch zum fachlichen Austausch und zum Networking.



In der Praxis
Lebendige Vorführungen und vielseitige Möglichkeiten, die Geräte ausgiebig zu testen.

Vorführen und Vorfühlen
Beratung und Praxisvorführung halfen den Gästen, sich ein umfassendes Bild zu verschaffen.



Wenn Unternehmen am Standort Deutschland konkurrenzfähig bleiben wollen, müssen sie auch den innerbetrieblichen Warenfluss als signifikanten Erfolgsfaktor verstehen. Neben stark gestiegenen Energiekosten zählen dazu zunehmend strengere Vorgaben zur Umweltverträglichkeit und ein, sich drastisch verschärfender, Fachkräftemangel. Fachvorträge von Experten zu Automatisierung, Lagereinrichtung und Energiemanagementsystemen zeigten, wie man diesen Entwicklungen begegnen kann. Der Besuch der Wasserstofftankstelle bei Linde Material Handling veranschaulichte, wie Zukunft schon heute funktioniert.

In der Demo und Driving Area konnten Kunden automatisierte Transport- und Reinigungsgeräte in Aktion erleben und sich von den Vorzügen des Linde Steer Controls – dem 360°-Lenksystem – überzeugen. Selbstverständlich wurden auch das Industriemaschinen-Portfolio und die innovativen Produktneuheiten von Linde vorgestellt.

Zukunftsfähige Lösungen – aus einer Hand.

Unsere Fachtagung hat gezeigt, was heute schon möglich ist. Die Expertise unserer Mitarbeiter und das Know-how unserer Partner liefern Ihnen individuelle Lösungen – umfassend, praktikabel und zukunftsfähig.

Und das, typisch Suffel, aus einer Hand!



Fachwissen aus erster Hand
Das Linde Produktmanagement und Suffel gaben den Gästen exklusive Einblicke in technische Neuerungen.



VON AUTOMATION, ANTRIEBEN UND ALLTAGSHELDEN

Fachtagung 2023 – die Trends der Intralogistik.

Am 13. und 14. Juni hatten rund 150 Kunden die Gelegenheit genutzt, sich eingehend über die Technologien und Trends zu informieren, die die Intralogistik gerade umtreiben. Ganz oben auf der Agenda deshalb: innovative Antriebstechnologien, unterstützende Softwarelösungen und Automation.



Im Blick
Zukunftsperspektiven für Energiemanagement, Antriebe und Automation.



Im Dialog
Ausreichend Zeit gab es auch zum fachlichen Austausch und zum Networking.

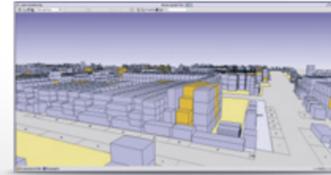


In der Praxis
Lebendige Vorführungen und vielseitige Möglichkeiten, die Geräte ausgiebig zu testen.



Softwarelösungen

Ganz gleich ob Lagerverwaltung oder Flottenmanagement – wenn es darum geht, Transparenz zu schaffen, Prozesse zu beschleunigen, Fehler zu minimieren oder Kosten zu senken, sind der Linde Warehouse Navigator sowie Linde connect starke Lösungen.



Energiemanagement

Experten demonstrieren, wie das ganzheitliche Energiemanagementsystem – der Linde Energy Manager – in der Praxis angewandt wird. Die künstliche Intelligenz analysiert die Energienutzung und prognostiziert künftige Verbräuche ebenso wie die eigene Erzeugung, beispielsweise aus Photovoltaikanlagen. So können Unternehmen ihre Energiekosten deutlich senken und zugleich ihre Ökobilanz verbessern.



Automation

In Zeiten von Fachkräftemangel und Kostendruck besonders gefragt: unsere passgenau konzipierten Automatisierungslösungen für Transport, Reinigung und Lagerung. Ganz gleich, ob für Teil- oder komplette Prozessketten.



Expertengespräche

In Vorträgen und an den Messeständen kamen Kunden und Experten leicht ins Gespräch.



Vorführung der neuen Elektrostapler 3,5 bis 5,0t



Die neuen Linde Geräte
Bestseller
besser gemacht



Elektrostapler E35 – E50
Flexibler Allrounder,
jetzt noch wendiger

Ein bis zu 15 cm kleinerer Wendekreis ermöglicht ein noch exakteres Lastenhandling in engen Gängen. Zusammen mit der Kombilenkachse ein echter Alleskönner.



Elektrostapler X35 – X50
Vielseitige Kraftpakete,
jetzt noch stärker

Die Vorzüge der X-Baureihe stehen nun auch für größere Tonnagen zur Verfügung. Ein echter Ersatz für Verbrenner ohne jegliche Kompromisse in der Leistung, egal wie anspruchsvoll das Gelände auch ist.

Nieder- und Hochhubwagen
Die Alltagshelden
von Linde



T20 – T25 AP/SP
Vielseitige Rennwagen

Die Fahrzeuge für extrem effiziente Be- und Entladung und mit ausklappbarer, vollfederter Standplattform. Bei Bedarf steuert der Mitarbeiter das Fahrzeug im Mitgänger-Modus.



D12 – D14 SP
Sichere Transportwunder

Die Doppelstockbelader mit maximaler Stabilität, optimaler Ergonomie und Sicherheit in allen Lebenslagen. Beispiel gefällig? Siehe Seite 12.

Unser Serviceteam sorgt vorher dafür, dass nachher alles läuft.

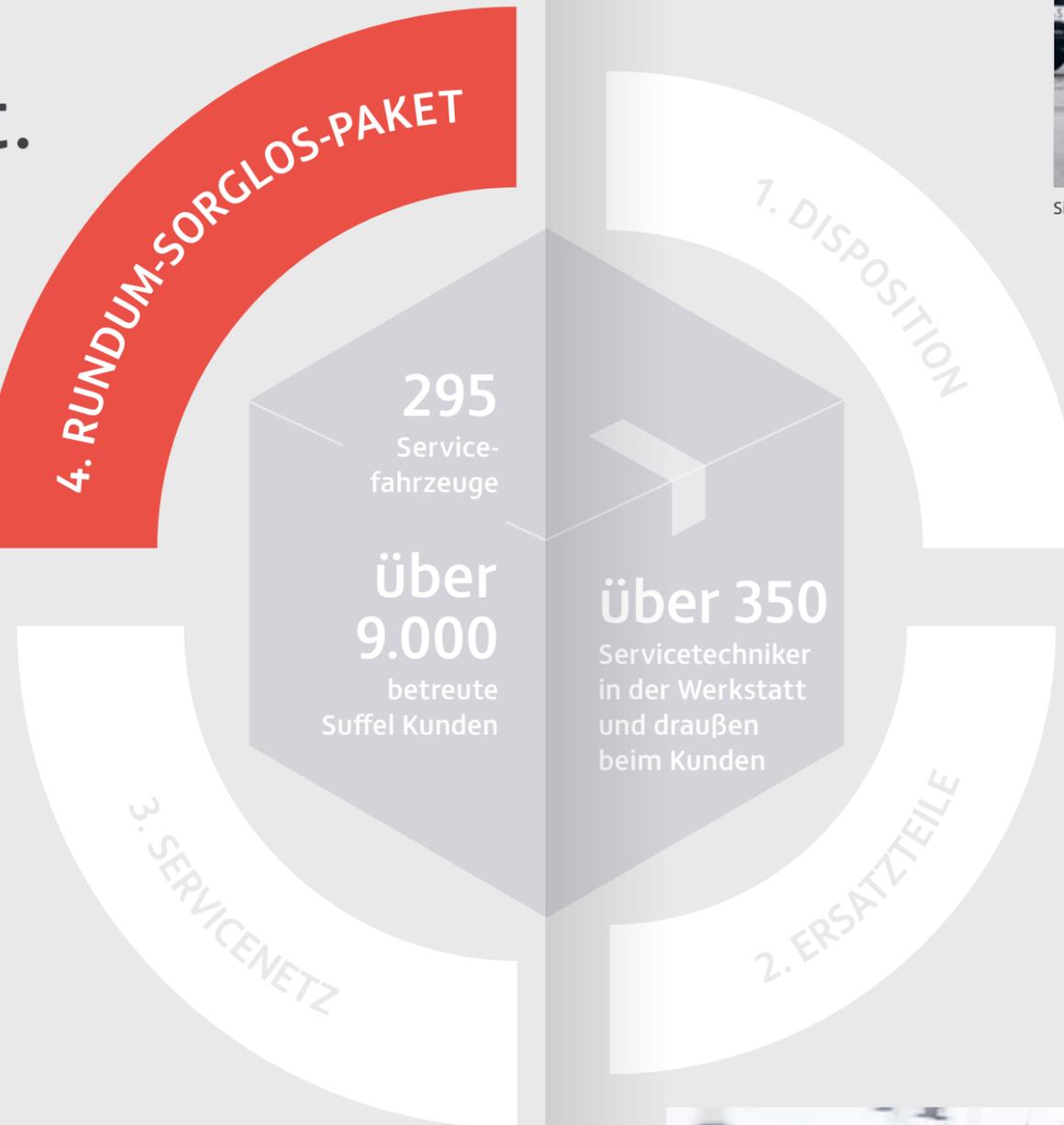
In unserer vierteiligen Serie haben wir Sie auf die Reise rund um den Suffel Service mitgenommen. Angefangen bei der Disposition über das Ersatzteillager bis hin zu unserem dichten Servicenetz. Alles wichtige Bestandteile unseres Angebots. Aber warum ist das Thema Service gerade in der heutigen Zeit eigentlich so wichtig? Und was haben Sie als Kunde davon?

Stellen Sie sich vor ...
... in einem Lager für Dekoartikel fällt mitten im Weihnachtsgeschäft ein Stapler wegen eines Defekts aus. Hochsaison, alle weiteren Geräte sind im Einsatz. Bei Fahrer und Lagerleiter rast der Puls, der Blutdruck steigt, der Lkw wartet bereits. Hektik bricht aus.

Die Uhr tickt. Denn oberste Priorität in der Lagerlogistik ist es, Stillstandzeiten zu minimieren. Ausfälle sind wahre Kostentreiber.

Wir meinen, solch ein Szenario lässt sich in den meisten Fällen vermeiden. Vorausschauende Wartung, regelmäßige UVV-Prüfung und Instandhaltung sorgen dafür, dass die unentbehrlichen Arbeitsmaschinen funktionieren. Die wenigsten Betreiber können es sich leisten, auf Risiko zu fahren.

Sie haben die Erfahrung gemacht, dass gut gewartete Fahrzeuge verlässlich und damit verfügbar sind und nicht zu plötzlichen Ausfällen neigen.



Optimal betreute Geräte ermöglichen ein sicheres Fahren und sind zudem nachhaltig. Denn durch rechtzeitiges Reparieren wird meist ein späterer Komplettaustausch vermieden.



Sichern den laufenden Betrieb: die Suffel Servicepakete.

Noch fataler sind Komplettausfälle. Denn Stillstand bedeutet Leistungseinbußen und damit wirtschaftliche Verluste. Das klingt erst einmal verständlich. Aber das Tagesgeschäft unserer Kunden zeigt, dass es nicht DAS Standard-Servicepaket geben kann. Stattdessen braucht es individuelle Konzepte von Mini bis All-Inclusive.

Suffel bietet beispielsweise eine Mini-Version für Flexible, die nur an die Wartungs- oder UVV-Termine erinnert werden wollen. Dann erst entscheiden sie, wie und wann es mit dem Service weitergehen soll.

Sicherheitsliebende Kunden, meist mit mehreren Fahrzeugen, möchten dagegen häufig ein erweitertes Serviceangebot mit kalkulierbaren

Wartungskosten über eine bestimmte Laufzeit. Für mehr Planbarkeit und sichere Performance.

Und Firmen, die sich gar nicht um den Service kümmern wollen, bevorzugen ein exklusives Rundum-Sorglos-Modell für ihren Betrieb – mit festen Laufzeiten und fixen Kosten. Auch Zusatzwünsche, wie etwa eine mobile Staplerwäsche, können aufgenommen werden.

Professioneller und passgenauer Service sind ein Garant für den Unternehmenserfolg. Wir sind flexibel und erfahren genug, das richtige Maß zu treffen.

Fragen Sie uns, wir schnüren für Sie Ihr individuelles Servicepaket!



Auch das mobile Schweißen gehört zum Serviceportfolio von Suffel.



Für Ihre Sicherheit und minimale Ausfallzeiten.

24/7 Service*
Hotline: 06021 861-650

Suffel unterstützt Sie schnell und zuverlässig: 24 Stunden, sieben Tage die Woche.

* für Linde Geräte



**AUF EINEN KAFFEE MIT:
RAINER WEIS**

Industriemaschinen von Suffel – ideale Geräte für Halle und Hof.

Der Name Suffel steht nicht mehr allein für Linde Stapler, auch Industriemaschinen gehören schon lange zu unserem Geschäft. Suffel ist damit Lösungsanbieter weit über die Linde Palette hinaus – mit Reinigungsgeräten, Arbeitsbühnen, Teleskopladern, Spezialstapler u. v. m. Rainer Weis, Verkaufsleiter für Industriemaschinen, erzählt beim Kaffee, wie die Premiumprodukte unser klassisches Portfolio ergänzen.

Wir trafen Rainer Weis in der gemütlichen Lounge in der Wailandtstraße 11 zu einem Rück- und vor allem Ausblick.

Ein kurzer Blick zurück. 1990 hat Suffel ein Tochterunternehmen unter dem Namen „ima – Industriemaschinen Aschaffenburg“ gegründet. Warum wurde die Sparte damals ausgelagert?

Weis: Das war eine Forderung von Linde. Alles, was für einen Linde Händler nicht zum Kerngeschäft gehörte, musste ausgegliedert werden. Inzwischen sieht auch Linde, dass das Staplergeschäft von einer Ergänzung des Portfolios nur profitiert. Durch den Industriebereich eröffnen sich neue Chancen und Synergieeffekte für uns und die Kunden.

Hat Suffel sich damit zum Komplettanbieter entwickelt?

Weis: Ja, wir haben gesehen, dass die Kunden großen Bedarf haben. Viele wollen von uns neben den normalen Frontstaplern auch eine Kehrmachine für die Halle oder eine Arbeitsbühne für Reparaturarbeiten. Alles aus einer Hand eben. Und wir haben mit über 30 Jahren

(ima/Suffel) Erfahrung das Know-how dafür und den entsprechend ausgebildeten Service dazu.

Demnach hat sich das Kundenverhalten verändert?

Weis: Durchaus, der Kunde will heute nicht mehr zehn verschiedene Ansprechpartner für seinen Bedarf in Halle und Hof. Und genau das bieten wir ihm in bewährter Suffel Qualität.

„ima“ stand bei Ihnen im Haus scherzhaft für „ich mache alles“, oder?

Weis: Ja, so ist es noch immer. Wir suchen die passgenaue Lösung für die Kundenherausforderung. Und können durch unsere Industriemaschinen auf ein breites Portfolio zugreifen – als sinnvolle Ergänzung zum Linde Portfolio.

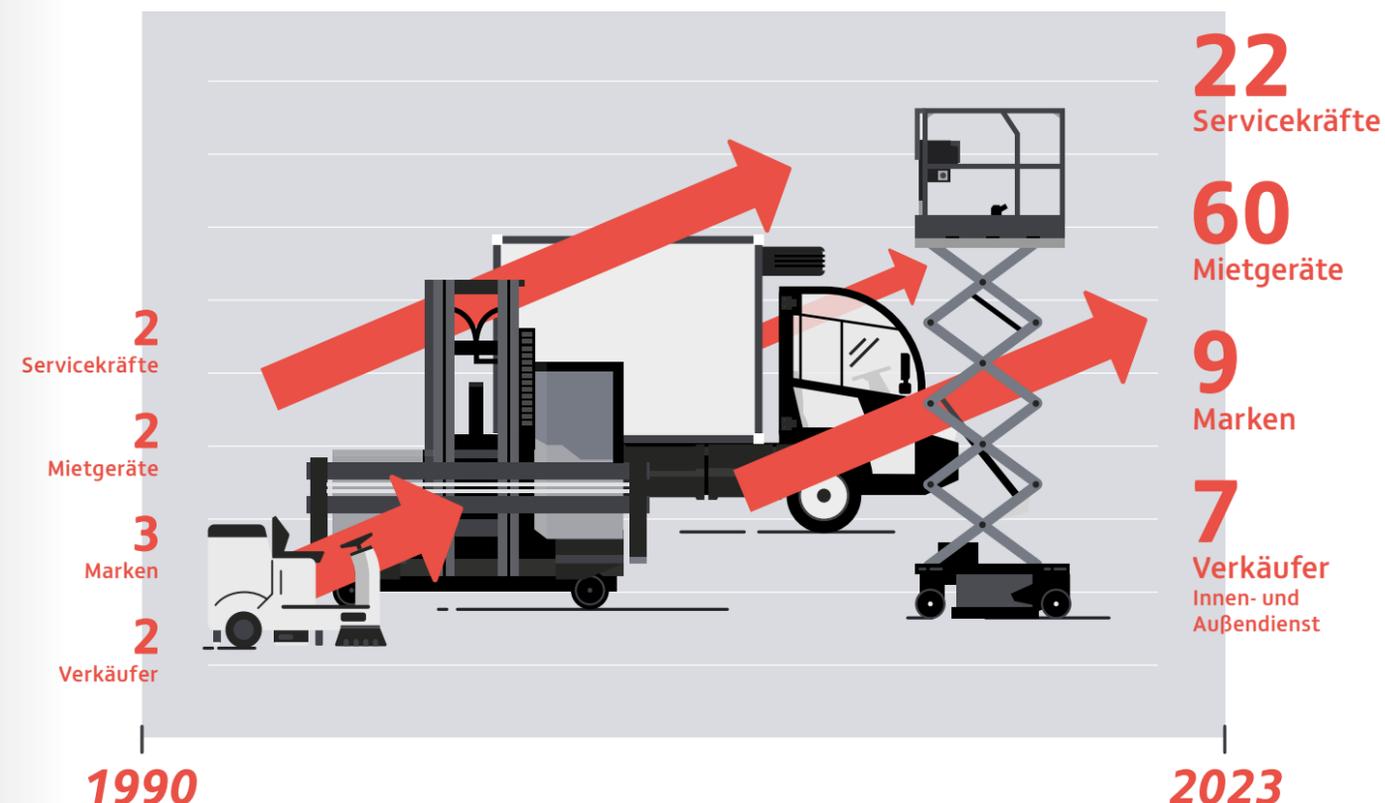
Für Sie ist das schon seit 2008 Tagesgeschäft. Damals sind Sie als Vertriebsleiter in die Industriesparte gewechselt.

Weis: Ich kenne Suffel von der Pike auf, habe hier Groß- und Außenhandelskaufmann gelernt und war anschließend Linde Gebietsverkäufer. Vor 15 Jahren habe ich dann das operative Geschäft für Industriemaschinen übernommen. Das war eine neue Herausforderung für mich.

Im Bereich Industriemaschinen haben Sie ja auch ein ordentliches Wachstum erreicht?

Weis: Ja, die Sparte (mit 29 Mitarbeitern in Verkauf und Service) hat inzwischen einen erheblichen Anteil am Vertriebsgeschäft. 2022 haben wir rund 300 Industriemaschinen verkauft. Hier sehen wir echtes Wachstumspotential. Allerdings werden im Industriebereich kaum Flotten verkauft, sondern meist Einzelprodukte.

Unsere Industriemaschinensparte im zeitlichen Verlauf: ein gezieltes Wachstum mit den Anforderungen des Marktes.



Die können schon mal 200.000 Euro kosten. Unser größter Einzelauftrag belief sich auf eine knappe halbe Million Euro für einen Vier-Wege-Stapler (22 t) von Combilift. Er ist ab Januar 2024 bei terra infrastructure in Alsfeld im Einsatz bei der Wartung und Aufarbeitung von

„Wir suchen immer passgenaue Lösungen für die Herausforderungen unserer Kunden.“

Hydraulikrammen. Mit ihnen werden später Stahlpfähle für Windräder in der Nordsee versenkt.

Welche Art von Industriemaschinen hatte die ima zu Beginn im Sortiment?

Weis: Los ging es mit Kehrmachines von Dulevo und Industrieanhängern von Pefra.

Heute konzentrieren wir uns auf unsere Fokusmarken: Mehrwegstapler und Seitenstapler von Combilift, Reinigungsmaschinen von Kärcher, JLG Arbeitsbühnen mit Scheren-, Mast- und Gelenkteleskopbühnen sowie Elektronutzfahrzeuge von Goupil. Dazu vertreiben wir noch vier bis fünf andere Marken, die in unser Konzept passen.

Combilift, Kärcher, JLG und Goupil sind starke Marken. Warum diese vier?

Weis: Sie sind alle Markt- und Qualitätsführer auf ihrem Gebiet – als Premiumanbieter schon lange etabliert und mit bestem Ruf. Sie entsprechen damit dem Anspruch von Suffel und seinen Kunden. Und wir können auch hier unsere Suffel Kompetenz in Service und Beratung unter Beweis stellen.

Schmälert das den Linde Vertrieb?

Weis: Nein. Wir fragen uns stets: „Können wir dem Kunden mit einem Linde Gerät helfen oder mit Linde x Suffel Sonderbau oder brauchen wir was anderes?“ So kann etwa bei Platzmangel statt eines Linde Staplers ein Vier-Wege-Stapler von Combilift die optimale Entscheidung sein. Meist liefern wir aber Linde Stapler im Verbund mit passgenauen Industriegeräten. Unsere Devise ist: Egal, welche Farbe die Lösung hat, Hauptsache, sie hilft unseren Kunden.



Weitere Informationen zu unserem Portfolio finden Sie unter: suffel.com/de/produktwelt



„Wir brauchten mehr als den Standard. Die Sonderbauten von Suffel rosten nicht mehr. Im Ergebnis: weniger Reparaturen und weniger Stillstand. Damit sind wir sehr zufrieden.“

Jens Becker, stellvertretender Betriebsleiter, METRO LOGISTICS



METRO LOGISTICS
OUR NETWORK. YOUR SUCCESS.

LINDE x SUFFEL SONDERBAU – EDELSTAHL GEGEN ROST

Pulver bei die Fische.

Die Kühllogistik von METRO LOGISTICS in Groß-Gerau trotz den Widrigkeiten und setzt auf Linde Geräte mit Sonderbau von Suffel: Robuste und maximal widerstandsfähige Flurförderzeuge dank Edelstahlgabelzinken und spezieller Pulverbeschichtung gegen Rost.



Herausforderungen

1. Nässe durch Eiswasser
2. Kälte
3. Schnelle Korrosion

Rund 200 Tonnen Fisch, Meerestiere und Fleisch werden täglich im Metro Logistikzentrum kontrolliert, kommissioniert und wieder ausgeliefert. Schnell abgewickelt wird das alles mit Hochhubwagen bei Temperaturen von 0 bis 2 Grad in einer extrem feuchten Umgebung. Frischfisch wird auf Eis gelagert, das mit der Zeit schmilzt.

Korrosion war hier die größte Gefahr, weil sie Eisen und Stahl zerstört. Aber rostige Fahrzeuge entsprachen nicht den Qualitäts- und Hygienestandards bei Metro. Vor allem bodennahe Fahrzeugteile wurden durch Rostfraß angegriffen und mussten ständig repariert werden. METRO LOGISTICS suchte dringend nach einer Lösung.

Sonderbau by Suffel

Suffel konnte mit seiner Edelstahlvariante überzeugen und erhielt 2022 den Auftrag, künftig alle Fahrzeuge für das Frischezentrum zu liefern. 48 Linde Doppelstocklader D12 SP mit Plattform und fünf Mitgänger-Hochhubwagen D12 wurden mit Edelstahlgabelzinken ausgestattet und die Chassis rundum mit 25 cm hohem V2A-Blech verkleidet. Zum weiteren Schutz wurden die Stahlteile der Fahrzeuge pulverbeschichtet. Zusätzlich ermöglicht ein spezielles Hydrauliköl den problemlosen Einsatz der Fahrzeuge in der Lebensmittelindustrie.

Für den reibungslosen Betrieb des Fuhrparks wurde zudem ein fünf Jahres Suffel Servicepaket abgeschlossen. Somit ist die Frischfischversorgung umfänglich gesichert.



Drei Preisträger aus unserem Haus: Uwe Herold, Michael Leidemer und Yannic Roth

Dreifach spitze: unser Vertrieb

Auch in diesem Jahr hat Linde wieder die zwölf besten Verkäufer ihrer Händler ausgezeichnet. Diesmal sind gleich drei unserer Spitzenkräfte unter den Preisträgern:

Uwe Herold, Michael Leidemer und Yannic Roth. Wir gratulieren und freuen uns über die Würdigung exzellenter Beratungsqualität made by Suffel.

„Wow!“ – Linde Award für Waurig

Bellissimo! Unser ganzheitliches Intra-logistikprojekt – ein Zentrallager für den italienischen Lebensmittelgroßhändler Waurig – erhielt von Linde den Best Project Award für operative Exzellenz. Bravo, Marco Romero und Team!



v. l. n. r.: Frank Sturm (Linde Material Handling), Louis Greim, Marco Romero, Jakob Stoffel und Stefan Stojan (alle Suffel), Dr. Florian Heydenreich (Linde Material Handling)



Systemberater Flurförderzeuge Marcel Fertig

Neue Aufgaben und neue Wege

Marcel Fertig ist ein bekanntes Gesicht. Nach seiner Ausbildung als Groß- und Außendhandelskaufmann bei Suffel arbeitete er 6 Jahre im Innendienst.

Jetzt ist es Zeit für neue Aufgaben. Er wechselt in den Außendienst und betreut künftig als Gebietsverkäufer unsere Produkte und Dienstleistungen im Mannheimer Raum.

Damit schlägt er auch neue Wege ein und ist als gebürtiger Aschaffenburgler jetzt in Viernheim zu Hause. Er freut sich sehr, seine berufliche Reise bei Suffel fortzusetzen und die Zukunft unserer Kunden aktiv mitzugestalten.



Darauf freue ich mich:

„Nach einem arbeitsreichen Tag werde ich dann mit dem Renn- oder Motorrad die Bergstraße erkunden.“

Weitere Informationen zu unseren Sonderfahrzeugen finden Sie unter: sonderbau.suffel.com

Lift

Ihr Suffel Magazin 02/2023
IMPRESSUM

HERAUSGEBER Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG
Wailandtstraße 11, 63741 Aschaffenburg
Tel. 06021 861-0, suffel@suffel.com
www.suffel.com

REDAKTIONSBEIRAT Nelson Bayer, Katrin Stahl, Svenja Suffel

KONZEPT UND GESTALTUNG SchleeGleixner GmbH
www.schleegleixner.de

SOCIAL MEDIA [wonderlink/@suffel](https://www.linkedin.com/company/suffel)
[in](https://www.instagram.com/suffel) [K](https://www.facebook.com/suffel) [f](https://www.facebook.com/suffel) [@](https://www.instagram.com/suffel) [v](https://www.youtube.com/suffel)

TEXT Petra Staab-Wilz, Journalistin, und SchleeGleixner GmbH

AUFLAGE 16.000

Falls Sie keine Lift oder diese digital erhalten möchten, melden Sie sich bitte unter: lift@suffel.com

Die Welt von Suffel ist offen und tolerant. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch im Text auf die Nennung der Gendervariationen. Alle Geschlechter mögen sich gleichermaßen angesprochen fühlen.

Termine

LogiMAT
Messe Stuttgart,
am Flughafen
19. – 21. März 2024

31. Suffel StaplerCup
Aschaffenburg
08. Juni 2024

Aktuelle Veranstaltungen und
Messetermine finden Sie unter:
[aktuelles.suffel.com](https://www.suffel.com/aktuelles)



Mit Suffel sind Sie auf
der sicheren Seite.

Lassen Sie Ihre Mitarbeiter
aus- und weiterbilden! Unser
Ausbildungs- und Trainings-
programm finden Sie unter:
[fahrertraining.suffel.com](https://www.suffel.com/fahrertraining)

Melden Sie sich frühzeitig
online an. Bei Fragen erreichen
Sie uns unter:
fahrertraining@suffel.com



Digitales Energiemanagement – gefördert durch die BAFA

Lift-Tipp
02/2023

Das geänderte Energieeffizienzgesetz sorgt in vielen Firmen für Verunsicherung: Wie schaffen wir es, ein Energiemanagement schlank und effizient einzuführen? Erfüllt es alle Anforderungen nach ISO 50001?

Unser Partner, die Visalvis GmbH, hat mit visproject eine Lösung gefunden. Software und Beratung des Software-as-a-Service-Tools sind bereits auf ihre Konformität hin überprüft und werden von der BAFA gefördert.

Mehr dazu finden Sie hier: [visalvis.de](https://www.visalvis.de)
oder unter Tel. 06021 439 163-0